



OB Kling und seine Frau Klara Scheuren tragen nun auch behelfsmäßige Mund-Nasen-Masken. Machen Sie mit!

## Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

leider kann ich Ihnen an dieser Stelle in Sachen „Coronakrise“ keine Entwarnung geben. Sowohl die Schließung von Einrichtungen und vielen Geschäften als auch die strengen Regelungen zum Veranstaltungs- und Versammlungsverbot aus der so genannten Corona-Verordnung des Landes müssen weiterhin aufrecht erhalten werden. Ich möchte Sie daher dazu aufrufen, die Verbote und Gebote weiter einzuhalten. Die Stadt Calw und alle weiteren Behörden geben ebenfalls ihr Bestes, um die Ausbreitung des Coronavirus weiter zu verlangsamen und das Gesundheitssystem zu stärken.

Wichtige Informationen zu den geltenden Maßnahmen und Verhaltensregeln, insbesondere die jeweils aktuelle Corona-Verordnung des Landes, finden Sie stets unter [www.calw.de/corona](http://www.calw.de/corona)

und [www.kreis-calw.de/corona](http://www.kreis-calw.de/corona). Herzlich bedanken möchte ich mich an dieser Stelle bei allen, die sich an die Regeln halten, das Gesundheitssystem, den Lebensmittelhandel und weitere kritische Infrastruktur am Laufen halten oder Mitmenschen in dieser schwierigen Lage zur Seite stehen. Ein tolles Beispiel bürgerlichen Engagements zeigt derzeit u. a. die Gruppe von Näherinnen und Nähern, die behelfsmäßige Mund-Nasen-Masken herstellen (mehr dazu auf Seite 6). Ich würde mich freuen, wenn Sie diese Aktion unterstützen könnten und möchte nochmals dazu aufrufen, soweit möglich und vorhanden, beim Einkaufen und in der Öffentlichkeit eine behelfsmäßige Mund-Nasen-Maske zu tragen. Herzlichen Dank!

Ihr Florian Kling, Oberbürgermeister

## Online-Plattform für Abhol- und Lieferdienste

Unter [www.calw.de/calwliefert](http://www.calw.de/calwliefert) können interessierte Gewerbetreibende ab sofort eintragen, ob sie einen Abhol- oder Lieferdienst anbieten. Die Informationen der teilnehmenden Geschäfte zu den Abhol- und Lieferdiensten werden dort den Bürgerinnen und Bürgern zentral angezeigt. Die Kurz-Anleitung zur Eintragung des Unternehmens sowie alle nötigen Informationen zu „calwliefert“ finden sich ebenfalls unter [www.calw.de/calwliefert](http://www.calw.de/calwliefert). Bei Fragen stehen der Wirtschaftsförderer der Stadt Calw Eric Weber (Telefon: 07051 167-102, E-Mail: [eweber@calw.de](mailto:eweber@calw.de)) sowie Citymanager Hansjörg Neumann (E-Mail: [neumann@calwer-stadtmarketing.de](mailto:neumann@calwer-stadtmarketing.de), Telefon 0162 7266440) sehr gerne zur Verfügung. Bitte nutzen Sie dieses Angebot!

#Calw  
liefert

Aktuelles	1-8
Tipps und Termine	-
Impressum	9
Notdienste	9
Amtliches	10
Bildung, Bücher, Schulen	12
Mensch und Wirtschaft	12
Kernstadt	13
Altburg	17
Alzenberg	19
Heumaden	20
Hirsau	21
Holzbronn	22
Stammheim	23
Wimberg	25
Rat und Hilfe	26

● Sonderaktion in den beiden Drive-in-Diagnosezentren

# Corona-Testaktion startet



Foto: Robert Leßmann / AdobeStock

**Im Kreis Calw ist grundsätzlich eine Anmeldung zur Testung auf eine Infektion mit dem neuartigen Coronavirus (SARS-CoV-2) nur auf dem Weg über die jeweiligen Hausärzte möglich. Allerdings ist im Rahmen einer Sonderaktion ein Test in einem der beiden Drive-in-Diagnosezentren in Calw oder Nagold nun aber auch ohne vorherige Abstimmung mit dem Hausarzt möglich – unter bestimmten Voraussetzungen.**

Testen lassen können sich im Rahmen der Sonderaktion folgende Personen: Nur Personen, die ihren ersten Wohnsitz im Landkreis Calw haben, die derzeit trotz der Einschränkungen des alltäglichen Lebens noch einer Arbeit nachgehen, bei der sie persönlichen Kontakt mit anderen Personen haben; dies gilt nicht nur, aber insbesondere für Beschäftigte aus den Gesundheits- und Pflegeberufen und dem Einzelhandel, und die unter entsprechenden Erkältungssymptomen leiden wie insbesondere

Halsschmerzen, Husten, Schüttelfrost, Fieber. Personen, die diese drei Kriterien erfüllen und in einer der beiden Drive-in-Teststellen getestet werden möchten, schreiben bitte eine E-Mail an corona-test@kreis-calw.de – zwingend mit folgenden Angaben: Name und Vorname, Anschrift, Geburtsdatum, Mobilnummer beziehungsweise Branche, Beruf beziehungsweise Branche, Art der Symptome sowie zuständiger Hausarzt. Sie erhalten dann einen Termin für die Testung und die dazu erforderlichen Informationen. Die Daten werden selbstverständlich datenschutzkonform verwendet. Eine telefonische Anmeldung ist nicht möglich. Je nach Anmeldezahlen kann es bei der Terminvergabe zu einer Wartezeit von einigen Tagen kommen. Alle anderen Personen, die die genannten Kriterien nicht erfüllen, wenden sich weiterhin bitte zunächst an ihren Hausarzt. Die über den Hausarzt angemeldeten Personen werden vorrangig getestet.

● Besuchsverbot, Veranstaltungsabsagen und Verschiebung von Eingriffen bis 1. Juni

# Klinikverbund Südwest verlängert Schutzmaßnahmen

**Der Klinikverbund Südwest verlängert aufgrund der weiterhin angespannten Situation und der immer noch steigenden Infektionszahlen in der Corona-Pandemie alle bereits getroffenen Schutzmaßnahmen bis einschließlich Pfingstmontag, 1. Juni. So werden auch nach Ostern vorerst keine Patienteninformationsveranstaltungen, Vortragsabende, Kreißsaalführungen, Workshops oder Symposien in den Häusern des Verbundes stattfinden.**



Foto: Klinikverbund Südwest

Coronavirus gilt ab 31. März das Besuchsverbot auf den Wochenstationen in Böblingen, Leonberg, Herrenberg und Calw nicht mehr nur für Angehörige, sondern auch für die Väter. Die Anwesenheit der Väter bei der Geburt im Kreißsaal ist nach derzeitigem Stand jedoch weiter möglich, sofern der Vater gesund ist und keinen Kontakt zu einer an COVID-19 erkrankten Person hatte. Der Krisenstab des Klinikverbundes bittet um Verständnis für diese harten Maßnahmen, die jedoch momentan absolut notwendig sind, um die Gebärenden in den Häusern auch in naher Zukunft bestmöglich unterstützen und versorgen zu können.

Nur durch die strikte Umsetzung aller möglichen Schutzmaßnahmen kann es gelingen, die medizinische Versorgung für alle Patientinnen und Patienten während der Corona-Krise aufrechtzuerhalten.

Auch medizinisch nicht zwingend notwendige, elektive Eingriffe und Sprechstunden, die für die Zeit bis 1. Juni geplant waren, werden verschoben. Die betroffenen Patienten werden von den jeweiligen Fachabteilungen persönlich kontaktiert und darüber informiert. Grundsätzlich obliegt die Entscheidung, ob eine Verschie-

bung eines Eingriffs medizinisch vertretbar ist, letzten Endes immer dem behandelnden Arzt. Darüber hinaus sieht sich der Klinikverbund Südwest in der aktuellen Situation gezwungen, das Besuchsverbot auszuweiten. Zum Schutz der Mütter und ihrer Neugeborenen sowie des Pflegepersonals vor einer Ansteckung mit dem

## GROSSE KREISSTADT CALW

Die Große Kreisstadt Calw trauert um

### Wolfgang Bührlen

10. März 1934 - 22. März 2020

Der Verstorbene war Mitglied im Gemeinderat von 1975 bis 1994 und wirkte damit über viele Jahre aktiv an der Gestaltung unserer Stadt mit. In diesem Amt sowie als Gründungsmitglied und langjähriger erster Vorsitzender des Stadtverbands der Freien Wähler hat Wolfgang Bührlen an verantwortlicher Stelle einen wichtigen Beitrag zur Lösung der vielschichtigen Aufgaben der Calwer Kommunalpolitik geleistet.

Die Große Kreisstadt Calw wird ihm ein ehrendes Andenken bewahren.  
Den Hinterbliebenen gilt unsere aufrichtige Anteilnahme.

Für die Große Kreisstadt Calw und den Gemeinderat

Florian Kling  
Oberbürgermeister



## ● Kulturbüro hofft auf baldige Wiederaufnahme von Veranstaltungen

# Gerbersauer Lesesommer und Stadtfest geplant



**Auf Grund der Verordnung, derzeit keine Veranstaltungen stattfinden zu lassen, könnte man vermuten, dass in der Kulturabteilung der Stadtverwaltung Calw die Arbeit ruht. Dies ist jedoch nicht der Fall. Neben Verwaltungsarbeiten im Rahmen der Corona-Maßnahmen wird für die Zeit „danach“ gearbeitet.**

Denn auch wenn noch nicht feststeht, wann die Auflagen wieder gelockert werden oder gar ein normaler Ablauf möglich ist – geplant werden muss trotzdem. Und so arbeiten die Veranstaltungsplaner Christine Oertl und Markus Kleinschmidt im Nebengebäude des Rathauses in der Salzgasse derzeit an den beiden großen Sommer-Veranstaltungen Gerbersauer Lesesommer und dem für 2020 wieder geplanten Stadtfest.

„Es kann natürlich sein, dass die Arbeiten umsonst sind. Was aber, wenn die derzeitigen Regelungen bis dahin wieder aufgehoben sind und somit auch Veranstaltungen wieder durchgeführt werden dürfen? Dann lieber kurzfristig doch absagen müssen, als vier Wochen vorher bei Null anzufangen“, sagt Kleinschmidt. „Im

schlimmsten Fall haben wir es halt ein Jahr zu früh geplant“, fügt er schmunzelnd hinzu. Und so werden eifrig Telefonate geführt, E-Mails geschrieben und die organisatorisch notwendigen Dinge in die Wege geleitet.

Auch die Planungen zum 18. Gerbersauer Lesesommer (2. Juli bis 7. August) gehen weiter. „Das Programm steht, die Flyer sind gedruckt, aber in die Werbung gehen wir erst, wenn feststeht, dass die Reihe musikalisch umrahmter Lesungen aus Hermann Hesses Erzählungen auch wirklich stattfinden kann“, so Christine Oertl. Zwar sind das Jazzfrühstück Ende April und der Naturpark-Markt im Mai bereits abgesagt, aber die Hoffnung, dass im Sommer wieder Veranstaltungen stattfinden, ist groß.

Das letzte Stadtfest fand 2017 statt, das davor 2013. Nur allein schon deshalb wird es wieder Zeit für eine Neuauflage. Und diese soll am zweiten Juli-Wochenende (10. bis 12. Juli) stattfinden. Bands und Künstler, die notwendige Infrastruktur wie die Wasser- und Stromversorgung, Bühnen samt Technik, Bus-Shuttles und vieles mehr müssen dabei organisiert werden. Das Schwierigste dabei stellen jedoch die Stände dar, also die Gastronomen und Vereine, die mit Getränke- und Essensständen, Auftritten, Kinderprogramm oder Informationsständen teilnehmen. „Die Vereine und Gastronomen bangen genauso, ob sich die ganze Mühe überhaupt lohnt. Daher müssen wir hier und da schon ein paar motivierende Gespräche führen. Aber wir sind jetzt einfach mal optimistisch, dass es im Juli stattfinden kann – wenn auch natürlich mit angezogener Handbremse. Und sollte es 2020 nicht stattfinden können, wird in 2021 dann eben umso mehr gefeiert“, sagt Stadtfest-Organisator Markus Kleinschmidt.



Foto: Stadt Calw

● Zustimmung zum Haushalt in der Gemeinderatssitzung vom 12. März

# Haushaltsplan einstimmig verabschiedet

Der Gemeinderat der Stadt Calw stimmte in der Sitzung vom 12. März der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2020 einstimmig zu. Dem Haushaltsplan 2020 angefügt sind die Wirtschaftspläne 2020 des Eigenbetriebs Stadtwerk Wasserung Calw, der Beteiligungsunternehmen Stadtwerke Calw GmbH, Energie Calw GmbH, schwarzwald energy GmbH, deer GmbH, und Calwer Stadt-sanierungs GmbH.

Dem endgültigen Beschluss sind mehrere intensive Beratungen im Gemeinderat, den Ortschaftsräten und Bezirksbeiräten seit der Einbringung des Haushalts in der Gemeinderatssitzung am 12. Dezember 2019 vorangegangen.

## Die wichtigsten Zahlen des Haushalts 2020

### Die Eckdaten des Ergebnishaushalts (siehe Schaubild 1)

Der Gesamtergebnishaushalt weist bei Erträgen von 63.137.300 € und Aufwendungen von 66.493.600 € ein Defizit in Höhe von -3.356.300 € auf. Auch für das Finanzplanungsjahr 2021 ist ein Fehlbetrag von -1.733.300 Euro absehbar. Erst in den Jahren 2022 und 2023 kann dann jeweils wieder mit einem positiven Ergebnis gerechnet werden, so dass die Abschreibungen in diesen Jahren wieder teilweise erwirtschaftet werden können.

### Entwicklung der wesentlichen Erträge

In den Schaubildern 2, 3 und 4 ist die Entwicklung der drei wesentlichen Erträge abgebildet.

### Investitionsschwerpunkte

Im Jahr 2020 sind nachfolgende Investitionsschwerpunkte vorgesehen:

- Generalsanierung des Maria von Linden Gymnasiums
- Erschließung des Baugebiets Waldsiedlung
- Neubau Kindergarten Waldsiedlung
- Neukonzeption des Hermann Hesse Museums
- Erneuerung der Kunstrasenplätze Altburg und Wimberg
- Beschaffung LF 10 Abteilung Hirsau
- Sanierung des Kindergartens Hengstettersteige

### Schuldenstand (siehe Schaubild 5).

Zur Finanzierung der geplanten Investitionsvorhaben werden in diesem Jahr wiederum keine neuen Kredite benötigt, weshalb der Schuldenstand der Stadt Calw im hoheitlichen Bereich in Höhe der planmäßigen Tilgung zurückgefahren werden kann. Dieser nimmt daher um 1.543.000 € auf nunmehr 20.255.162 € zum Jahresende 2020 ab. Im kommenden Finanzplanjahr 2021 musste für die Finanzierung der Investitionen erstmals wieder eine Kreditaufnahme in Höhe von 6.000.000 Euro eingeplant werden.

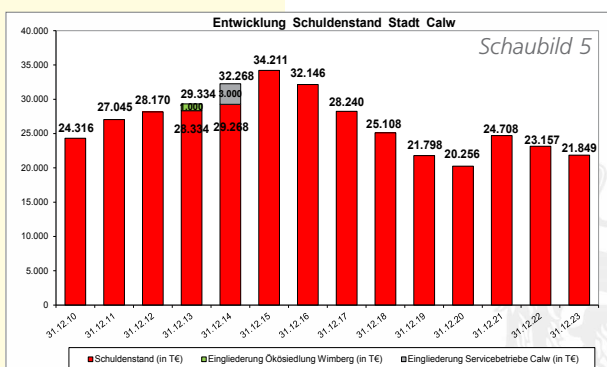


Schaubild 1: Eckdaten Ergebnishaushalt 2020

➤ Gesamterträge	63.137.300 €
➤ Gesamtaufwendungen	66.493.600 €
➤ Gesamtergebnis	-3.356.300 €

Wesentliche Erträge		Wesentliche Aufwendungen	
Grundsteuer	4.700.000 €	Personalaufwendungen	23.800.000 €
Gewerbesteuer	8.000.000 €	Sach- und Dienstleistungen	12.607.300 €
Einkommensteueranteil	14.160.000 €	Abschreibungen	4.940.000 €
Schlüsselzuweisungen	14.700.000 €	Zinsen	538.000 €
Zuschüsse	6.557.200 €	Gewerbesteuerumlage	683.000 €
Entgelte	6.045.600 €	Finanzausgleichsumlage	8.046.000 €
Sonstige Erträge	1.705.000 €	Kreisumlage	10.922.000 €

Schaubild 2: Gemeindeanteil an der Einkommensteuer in Tausend Euro

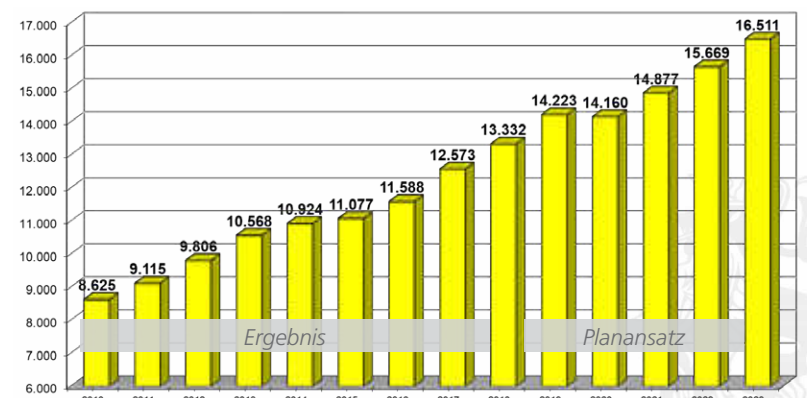


Schaubild 3: Gewerbesteuer in Tausend Euro

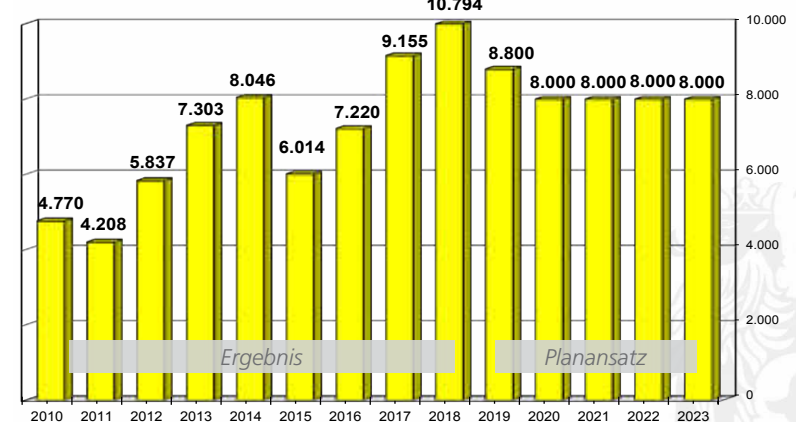
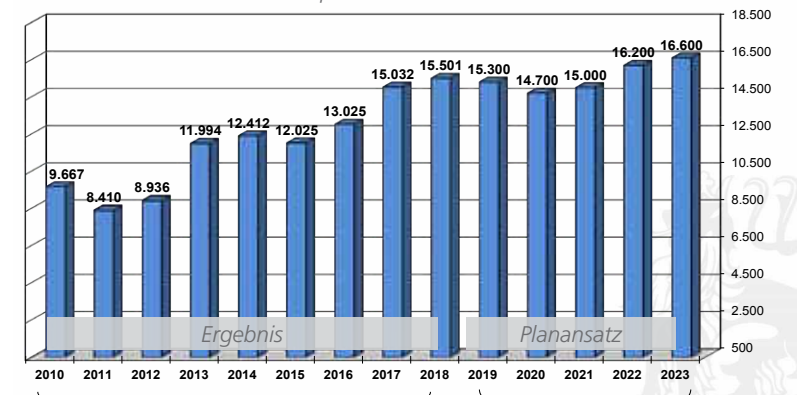


Schaubild 4: Schlüsselzuweisungen vom Land, einschl. Kommunale Investitionspauschale in Tausend Euro



Auf Seite 5 finden Sie die zusammengefassten Haushaltsreden der Fraktionsvorsitzenden

Die Haushaltsreden in voller Länge finden Sie unter [www.calw.de/finanzen](http://www.calw.de/finanzen)

## Die Haushaltsreden der Fraktionsvorsitzenden

### Jürgen Ott für Gemeinsam für Calw



„Zum Ende des Jahres werden wir bei einem Schuldenstand im Kernhaushalt von 20,2 Millionen Euro angekommen sein“, stellte Jürgen Ott für Gemeinsam für Calw fest. Der Fraktionsvorsitzende erinnerte daran, dass es 2015 noch 34,2 Millionen Euro Schulden waren. „Wir haben innerhalb von sechs Jahren ziemlich genau 14 Millionen Euro Schulden abgebaut. Und dies trotz massiver Investitionen in unterschiedlichen Bereichen und einem permanent anwachsendem Personalstamm, vor allem im Bereich der Kinderbetreuung“, so Ott. Es sei teilweise auch der guten Konjunktur der letzten Jahre geschuldet und das Resultat einer sehr soliden und extrem sparsamen Haushaltspolitik. „Wir werden im nächsten Jahr, und voraussichtlich auch in den Folgejahren, nicht ohne neue Kredite auskommen. Dies hat verschiedene Gründe, hängt unter anderem mit dem Neuen Kommunalen Haushaltsrecht zusammen.“ In den nächsten Jahren müsse in vielen Bereichen investiert werden. „Vorrangig in öffentliche Gebäude und in Straßen und Gehwege.“ Für alle Investitionen werde als Entscheidungsgrundlage für das Gremium eine Prioritäten- und Vorschlagsliste der Verwaltung benötigt. „Bei Infrastrukturmaßnahmen wie den Tunnelbau und die Südostumfahrung müssen wir mit Hochdruck und Vehemenz dranbleiben, uns aber auch über neue Themen wie die Verbesserung des ÖPNV und den Ausbau des Radwegenetzes intensiv Gedanken machen“, sagte Ott. „Wenn wir aber viele Dinge weiterführen und andere neu beginnen wollen, müssen wir auch unsere Einnahmeseite permanent entsprechend verbessern.“ Die Gewerbesteuer ist die eine Einnahmequelle, die andere wichtige Säule sind die Zuweisungen, hier speziell die Schlüsselzuweisungen pro Einwohner. „Wir verabschieden einen soliden und zukunftsfähigen Haushalt. Das lässt mich optimistisch und hoffnungsfroh in die Zukunft blicken – und das trotz Corona!“

### Dr. Bernhard Plappert für die CDU



„Das prinzipielle Problem ist im Moment, dass wir von unserem Guthaben leben und auf unsere Einnahmen in Zukunft relativ wenig Einfluss haben. Die wirtschaftliche Entwicklung, die Auswirkungen der Corona Epidemie und die Entwicklung der in der Region dominierenden Automobilindustrie entziehen sich unserem Einfluss“, betonte Dr. Bernhard Plappert für die CDU. „Wir haben nur in begrenzten Maß die Möglichkeit, über die

Förderung des Mittelstandes, der handwerklichen Betriebe, die Ansiedlung von Gewerbe und Industrie im Gewerbegebiet Würzbacher Kreuz und Industriegebiet Lindenrain Einfluss auf die Einnahmen aus der Gewerbesteuer zu nehmen. Wir sollten alles unternehmen, dass wir an dieser Stellschraube optimal für uns drehen.“. Langfristig werde der Zuzug von Menschen nach Calw durch die bessere Anbindung an die Region Stuttgart helfen, die Einnahmen aus der Einkommensteuer zu verbessern. Der zu erwartende Zuzug bedeute gleichzeitig aber auch eine Steigerung der Ausgaben im Bereich der Kindergärten und Schulen, insbesondere im Personalbereich für unsere Kindereinrichtungen. „Politisch verfolgen wir als CDU das Ziel einer verlässlichen und qualifizierten Betreuung von Kindern in unseren Kindereinrichtungen“. „Das Thema Straßenbau mit neuen Verkehrsführungen und öffentlicher Nahverkehr hat für uns große Bedeutung.“ Zu einer vernünftigen Steuerung städtischer Aufgaben gehöre zentral auch das Gebäudemanagement. „Hier sind wir momentan schlecht aufgestellt und in einem ‚Reaktionsmodus‘, um die offensichtlichsten Baustellen zu beseitigen.“ Es sollte priorisiert im Bereich der Schulen und Kindergärten investiert werden. Im Hinblick auf die komplexen Planungsaufgaben fordere die CDU ein Projektmanagement in der Stadtverwaltung als „strategische Stabsstelle“, um „projektbezogen komplexe Steuerungsprozesse zielgerichtet durchführen zu können“. „Es wird ein schwieriger Spagat mit begrenzten finanziellen Ressourcen die zahlreichen wichtigen Aufgaben zu bewältigen und zu realisieren ohne die Neuverschuldung über Gebühr zu vergrößern.“

### Dieter Kömpf für die Freien Wähler



„Bereits ohne die Unsicherheiten durch das Coronavirus sinken die Einnahmen aus Steuern etc. abzüglich Umlagen von 2019 auf 2020 um 3.113.000 Euro sprich 3,1 Millionen Euro. Damit haben wir in 2020, nach jetzigem Planungsstand, 3,1 Millionen Euro weniger Mittel für die Ausgaben zur Verfügung als in 2019“, sagte Dieter Kömpf für die Freien Wähler. Für den Haushalt 2020 stünden 26,467 Millionen Euro an Steuern, Zuweisungen und abzüglich Umlagen zur Verfügung. Für die letzten zehn Jahre, beginnend mit 2011, als Calw 17,9 Millionen Euro gehabt hätte, bedeutete dies eine Erhöhung um 8,56 Millionen Euro. „Im gleichen Zeitraum erhöhten sich die Personalkosten von 14,66 auf 22,20 Millionen Euro in 2019.“ Für 2020 seien 23,56 Millionen Euro geplant. Er verdeutlichte: „Steuern abzüglich Umlagen wird durch Personalkosten fast aufgebraucht.“ Bei den Investitionen würde deutlich mehr Klarheit benötigt. „Wir müssen uns klar und ehrlich machen, wie weit unsere Finanzkraft ausreicht und damit auch zurechtkommen.“ In der Summe würden 23,2 Millionen Euro für Investitionen ausgegeben werden. „Das ist schon eine recht ansehnliche Summe. Gedeckt durch Grundstücksverkäufe und Zuschüsse.“ Und weiter: „Wir könnten ganz einfach 10 Millionen Euro neue Kredite aufnehmen und damit so manche Sanierung in Angriff nehmen.“ Zinsen müssten nahezu keine bezahlt, aber auch diese Kredite müssten zurückgezahlt werden und würden den Haushalt über 20 Jahre mit 500.000 Euro belasten. „Die vergangenen Jahre haben aber auch gezeigt, dass selbst mit den fiktiven 10 Millionen Euro neuer Kredite in Calw nicht alles saniert oder gebaut wäre.“ Und weiter: „Ich denke, wir sollten 70 Prozent der Investitionen für drei bis vier Jahre verplanen und 30 Prozent unserer Mittel für kurzfristige Maßnahmen reservieren.“ Für ihn habe die Sanierung der Infrastruktur absolute Priorität vor der Umsetzung neuer Projekte.

### Hermann Seyfried für Neue Liste Calw



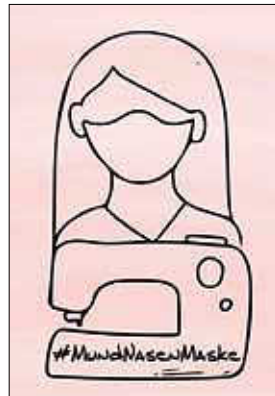
„Den Haushaltsplan 2020 könnte man auch als den Haushaltsplan der Verwaltung bezeichnen. Offen, ehrlich, nichts beschönigend! Diesen aber auch ebenso als ersten Vertrauensbeweis der neuen Verwaltungsspitze an sein neues Kollegium. Entgegen vieler Befürchtungen wurde hier gleich zu Beginn an nichts auf die lange Bank geschoben. Gemeinsam, zielstrebig, ergebnisorientiert!“, so Hermann Seyfried für die Neue Liste Calw. Die Botschaft „Im Neuen liegt das Glück des Unbekannten verborgen“ habe der Calwer Wähler 2019 mit auf den Weg gegeben. „Zum einen, durch eine Neubesetzung des Gemeinderates mit sehr großem, kreativem und zukunftsorientiertem Potenzial zur künftigen Weichenstellung unserer Stadt. Zum anderen, durch einen neuen Oberbürgermeister, der umgehend nach seinem Amtsantritt, das Ruder des ‚Calwer kommunalpolitischen Schiffs‘ übernommen und in ruhiges Fahrwasser geleitet hat.“ Der Verbund zwischen Bürger, Gemeinderat und Verwaltung müsse die Stadt nach außen hin wieder als Große, Starke Kreisstadt präsentieren. „In den überregionalen Gremien müssen wir gehört und nicht nur geduldet werden. Hierzu wird der bereits diskutierte und notwendige Um- und Aufbau in der Personalstruktur von sehr großer Bedeutung sein.“ Und weiter: „Mit dem Haushaltsplan 2020 kommen mehr und mehr die Versäumnisse der letzten Jahre unerbittlich auf den Tisch. Allem voran ein dermaßen hoher Sanierungsstau an den Besitztümern unserer Allgemeinheit. Ein ungeschöntes Negativ-Ergebnis, welches nur durch den Griff in die Rücklagen einen Ausgleich findet.“ Trotzdem und gerade deshalb müssten zukunftsrelevante Themen erkannt, angestoßen und strategisch vorgeplant werden. „Wichtige Leitziele, welche weit in die nächsten Generationen hinreichen, müssen diskutiert und vor allem festgeschrieben werden.“

Die SPD und Die Linke haben auf eine Haushaltsrede verzichtet.

● Institutionen, Firmen und Menschen mit Bedarf werden unterstützt

# Calwer stellen Mund-Nasen-Masken her

Calwer Bürger stellen Mund-Nasen-Masken her. Vor gut einer Woche hat sich eine Initiative aus mittlerweile knapp 40 Näherinnen und Nähern zusammengefunden, die in der aktuellen Situation ehrenamtlich einfach helfen möchten, in dem Mund-Nasen-Masken genäht werden.



Die Bürgerstiftung unterstützt bei der Koordination & Organisation. Die Mund-Nasen-Mas-

ken werden nicht verkauft, sondern an Institutionen, Firmen und Menschen gegeben, die entsprechende Bedarfe haben – gemäß dem Motto #Calwistsolidarisch. Spenden werden trotzdem gerne angenommen, um den Materialeinsatz abzudecken.

Kontoinhaber:  
Bürgerstiftung Calw,  
IBAN:  
DE09 6665 0085 0008 9427 57,  
Verwendungszweck:  
Mund-Nasen-Maske.

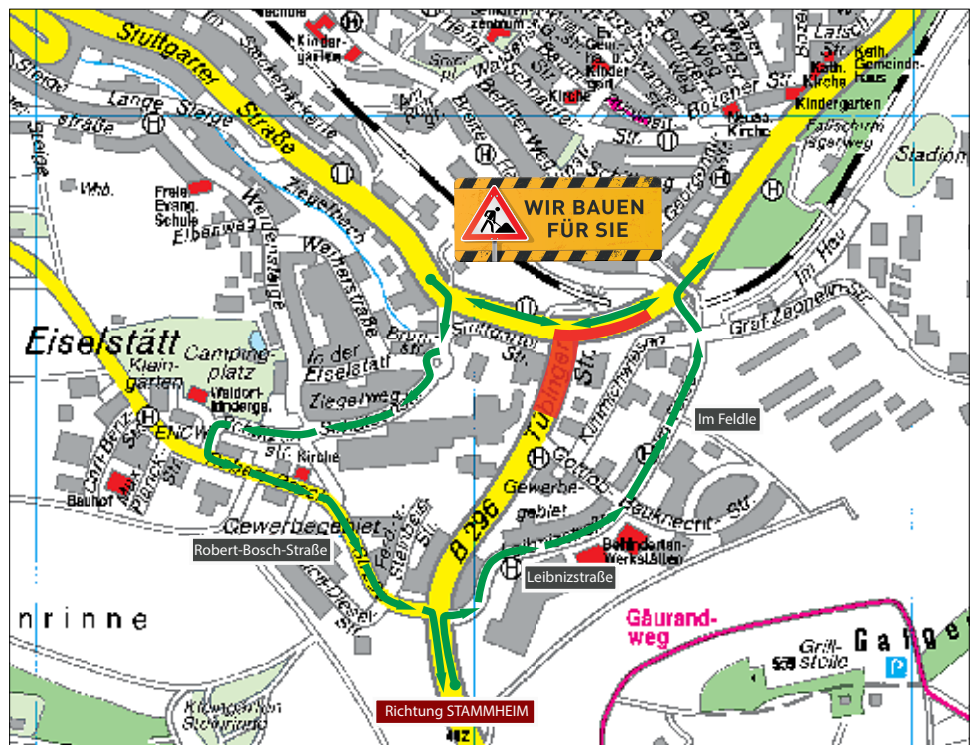
Es wird darauf hingewiesen, dass die Mund-Nasen-Masken die Träger nicht vor einer Infektion schützen. Sie entsprechen nicht den vom Robert-Koch-Institut empfohlenen FFP2- und FFP3-Masken! Informationen hierzu finden sich auf der Homepage des Robert Koch Instituts: [www.rki.de/DE/Home/homepage\\_node.html](http://www.rki.de/DE/Home/homepage_node.html). Die genaue Bedienungsanleitung findet sich unter: <https://maskezeigen.de/nutzungshinweise/> Gemäß der Pressekonferenz von Ministerpräsident Winfried Kretschmann vom 31. März gibt es zum jetzigen Zeitpunkt zwar keine Maskenpflicht, allerdings empfiehlt er das Tragen in der Öffentlichkeit.

● Arbeiten in der Stuttgarter Straße/Tübinger Straße beginnen am 6. April

## Teil-Sperrung der „Bauknechtkreuzung“

Im Zuge der Maßnahme Regenwasserableitung RÜB Kimmichwiesen und Barrierefreie Umgestaltung der bestehenden Bushaltestellen, beginnen am Montag, 6. April, bis Mittwoch, 15. April, die Arbeiten in der Stuttgarter Straße/Tübinger Straße im Bereich der „Bauknechtkreuzung“ (siehe Bild).

Die Stuttgarter Straße stadtauswärts ist mit einem Fahrstreifen befahrbar, ebenso stadteinwärts. Ein Abbiegen in Richtung Stammheim ist nicht möglich. Die Umleitungen hierzu erfolgen über die Schützenstraße – Robert-Bosch-Straße und Im Feldle – Leibnizstraße. Bitte beachten Sie, dass bei den vorgenannten Umleitungsstraßen die Vorfahrtregelung geändert wurde. Die Bushaltestelle an der Bauknechtkreuzung steht während der Maßnahme vollumfänglich zur Verfügung. Zur sicheren Querung der Stuttgarter Straße ist für die Fußgänger eine Fußgängerbedarfs-Lichtsignalanlage aufgestellt.



Quelle: Kartografie: © Städte-Verlag E. v. Wagner & J. Mitterhuber GmbH – 70736 Fellbach, www.staedte-verlag.de

### Extra-Tipp der Stadtbibliothek

Mit Kind das Lieblingsbilderbuch einmal anders erleben: Gelegenheit, das Vorlesen doch einmal spielerisch zu gestalten! Zum Beispiel, indem man ein oder mehrere Wörter durch gemeinsam festgelegte andere Begriffe ersetzt – da wird der Drache zum Dackel oder der große Bruder zum Osterhasen. Wer das möchte, kann auch ausmachen, welche Konsequenzen Fehler ha-

ben. Beispielsweise: Falls die Vorleserin beziehungsweise der Vorleser mehr als dreimal vergisst, den Begriff zu ersetzen, darf sich das Kind aussuchen, welches Spiel als nächstes gespielt wird. Und umgekehrt: Falls das Kind nicht merkt, dass ein Wort nicht getauscht wurde, muss es eine kleine Aufgabe übernehmen. So wird spielerisch die Konzentrationsfähigkeit geschult!



● Calwer Musikschule im digitalen Betrieb

# Musik auch zu Corona-Zeiten

**In den Räumen der Calwer Musikschule ist es an diesem Montag ausgesprochen ruhig. Dort, wo in Schulwochen ab dem späten Vormittag kaum eine Minute vergeht, in der nicht die Tür zum Markplatz 14 aufgeht und ein Mädchen oder Junge mit dem Instrumentenkasten unter dem Arm das Foyer betritt.**

„Mir ist es lieber, wenn Leben im Haus ist“, sagt Daniela Gießner, die für die Fragen der Schülerinnen und Schüler im Musikschulbüro zur Verfügung steht. So in aller Ruhe die anfallenden Bürotätigkeiten erledigen, können die Verwaltungsmitarbeiterinnen Daniela Gießner und Selina Fritz, Verwaltungsleiter Sebastian Weber und Musikschulleiter Olaf Kerkau sonst eigentlich nie. Eigentlich klingelt immer ein Telefon, braucht ein Musiklehrer Hilfe, möchten Eltern beraten oder Kinder den Weg zum Unterricht gezeigt bekommen.

„Ja, hier im Haus ist es viel ruhiger“, bestätigt Musikschulleiter Olaf Kerkau, „wir sind aber gleichzeitig ausgesprochen aktiv“. Bis vor einer Woche habe er von Videokonferenzen noch nicht wirklich viel gewusst. Inzwischen habe man sich eingearbeitet, mit dem Büroteam geübt, um regelmäßig mit den unterrichtenden Kolleginnen und Kollegen per Video-Chat Kontakt zu halten. „Wir hatten eine erste Online-Gesamtlehrerkonferenz, bei der wir uns darüber ausgetauscht haben, auf welche Weise Kontakt mit den Schülern gehalten wird“, berichtet Olaf Kerkau. Er habe ja schon immer gewusst, dass die Lehrerinnen und Lehrer der Musikschule ihrer Arbeit besonders engagiert und kreativ nachgehen. Dass die Kolleginnen und Kollegen die Schwierigkeiten, die sich daraus ergeben, den Schülern nicht von Angesicht zu Angesicht begegnen zu können, so spontan und direkt als Arbeitsauftrag begriffen ha-



Musikschulleiter Olaf Kerkau beim Onlineunterricht mit Elena Mantello, Klavier

ben, habe ihn doch überrascht.

„Schon am ersten Tag der Schließung hatten wir die ersten Mitteilungen, dass man die Schüler per Skype, Facetime, Zoom, Slack, Trello unterrichte; ich muss gestehen, da haben mir manche Namen noch gar nichts gesagt“, erzählt Olaf Kerkau. Manch einer gehe auch noch etwas konventioneller vor, schicke seinen Schülern Noten und Anweisungen per E-Mail oder berate regelmäßig telefonisch. Auch der Austausch von kleinen Videos, mit denen Schülerinnen und Schüler dokumentieren, was sie gerade arbeiten und wobei sie Hilfe brauchen, und der ebenfalls fotografierten oder gefilmten Antwort kam in Gang. „Ich lerne jeden Tag etwas Neues“, berichtet Klavierlehrerin Larissa Schüle, die kurz Noten und Material aus ihrem Unterrichtsraum holt und dort die Blumen gießt. „Mir fehlen meine Schüler sehr, auch wenn der Kontakt über Telefon, E-Mail und Messengerdienst gut funktioniert. Wir halten regelmäßige Kon-

takt, hören und sehen uns zu den regulär vereinbarten Unterrichtszeiten, was mich sehr freut. Ich tue alles, dass die Schülerinnen und Schüler die Zeit zuhause sinnvoll nutzen können.“ Für die Kinder der Grundstufe gibt es ab dieser Woche ein Angebot auf der Calw-Cloud. Hier finden sich für die Kleinsten unter anderem eigens erstellte Inhalte, Lieder, Fingerspiele und Rhythmusaufgaben. So müssen auch die Jüngsten nicht gänzlich auf die gewohnte Musikstunde verzichten.

„Wir wünschen es uns sehr, dass wir nach den Osterferien vielleicht doch wieder mit unserem ganz normalen Unterrichtsbetrieb starten können, zumindest mit den Unterrichten, zu denen die Kinder allein kommen“, hofft Olaf Kerkau. Bis zu den Ferien sammle man jetzt Erfahrungen, damit man, egal was kommt, nach den Ferien hoffentlich „klassisch“, und wenn nicht, weitgehend digital Schülerinnen und Schüler für das Musikmachen begeistern kann.

● Spezielle Fahrtmöglichkeiten bleiben bestehen

## Leistungen der Rufautos vorübergehend eingestellt



**Die vom Landkreis Calw gemeinsam mit den Kreiskommunen und den Taxiunternehmen Gutekunst und Walter eingerichteten Rufautos sind aufgrund der anhaltenden Restriktionen vorübergehend eingestellt.**

Das Angebot der Rufautos Calw und Nagold wurde hauptsächlich dafür geschaffen, Jugendlichen die Möglichkeit zu geben, in den Abendstunden zu und von Freizeiteinrichtungen zu gelangen, aber auch, um späte Arbeitswege zu ermöglichen.

Mit Blick auf die derzeit geschlossenen Gastronomiebetriebe und Freizeiteinrichtungen so-

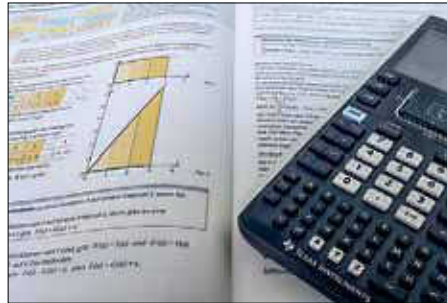
wie aufgrund der Absage zahlreicher Veranstaltungen und vieler geschlossener Unternehmen verliert das Rufauto seine grundsätzliche Notwendigkeit.

Fahrgäste, die eine systemrelevante Tätigkeit ausüben und das Rufauto nutzen, um zum Arbeitsplatz und zurück zu gelangen, wurden von den Betreibern entsprechend informiert. Diese Fahrtmöglichkeiten werden weiterhin aufrechterhalten. Sollte dies bislang nicht der Fall gewesen sein, kann Kontakt zum jeweiligen Rufautobetreiber aufgenommen werden (Telefon Rufauto Calw: Taxi Walter, 07051 2244; Telefon Rufauto Nagold: Taxi Gutekunst, 07452 2509).

● Vhs bietet Prüfungsvorbereitung per Webinar an

# Treffen im „virtuellen Klassenraum“

Die vhs Calw hat als Reaktion auf die aktuelle Pandemie-Situation ihre Prüfungsvorbereitungskurse auf Webinare umgestellt. Der schul-fit-Kurs, der Schülerinnen und Schüler auf die Realschul-Abschlussprüfung in Mathematik vorbereitet, kann dankdessen von zu Hause aus stattfinden.



Außer einem internetfähigen Computer oder Notebook mit Lautsprechern oder Kopfhörern wird kein technisches Equipment benötigt. Inhaltlich werden Aufgabentypen aus dem Pflicht- und Wahlbereich der Abschlussprüfung wiederholt, erläutert und

geübt. Die Gewichtung orientiert sich dabei am Bedarf und den Fragen der Schüler.

Zu den vereinbarten Zeiten treffen sich die Teilnehmer mit dem Dozenten im „virtuellen Klassenraum“, der vhs Cloud, die über alle technischen Anforderungen wie etwa Videokonferenz, Chat, Dokumentenablage und Mediathek verfügt und der Datenschutzgrundverordnung entspricht.

Das Webinar startet am Samstag, 4. April, um 11 Uhr. Information und Anmeldungen über die vhs Calw unter Telefon: 07051 9365-0 oder über die Website [www.vhs-calw.de](http://www.vhs-calw.de).

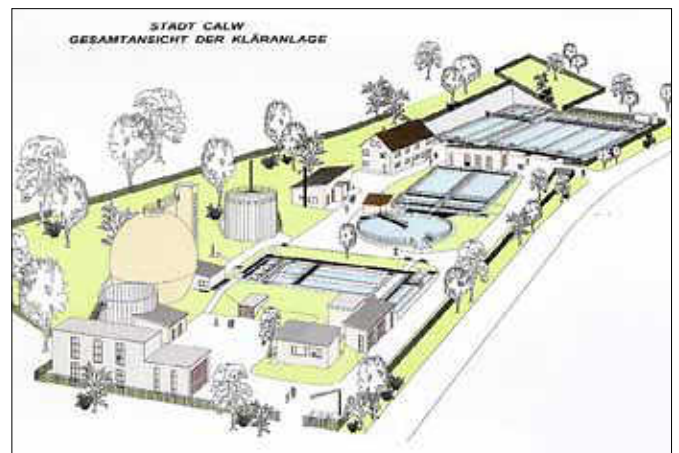
- Webinar  
Samstag, 4. April, 11 Uhr

● Teams in Kläranlagen des Landkreises Calw halten Betrieb aufrecht

# Taschentücher gehören nicht in den Abfluss

Auch die 18 Kläranlagen des Landkreises Calw befinden sich durch die Corona-Krise im Ausnahmezustand. Die derzeit durch Hamsterkäufe verursachte Knappheit von Toilettenpapier führt in den Kläranlagen zu großen Problemen. Alternativen wie Taschentücher, Feuchttücher und Küchenpapier verstopfen die Pumpen und führen zu erheblichem personellen und finanziellen Mehraufwand.

und erhöhtem Aufwand. Die so entstehenden Extra-Kosten müssen letztlich auf die Abwassergebühr umgelegt werden. Feuchttücher, Küchenrollen, Papiertaschentücher, Lappen und auch Fett gehören nicht in die Kanalisation. Diese Reststoffe sind Abfall und müssen über die Müllentsorgung beseitigt werden. Entsprechende Hinweise sind in der Regel auch auf den Verpackungen zu finden. Das reduzierte Klärwerkspersonal ist damit ausgelastet, die Kläranlagen in Betrieb zu halten. Die Beseitigung von Verstopfungen im Kanalnetz stellt hier derzeit eine unnötige Mehrbelastung dar. Darum sind die Kreisbewohnerinnen und Kreisbe-



Auf den Kläranlagen wurden Teams gebildet, die unabhängig voneinander arbeiten, um den Anlagenbetrieb aufrechtzuerhalten. Diese Teams sind nun auf die Unterstützung der Kreisbewohnerinnen und Kreisbewohner angewiesen. Denn in letzter Zeit werden wieder vermehrt Feuchttücher, Küchenrollen, Papiertaschentücher und Lappen – vermutlich als Toilettenpapierersatz – über die Kanalisation zur Kläranlage entsorgt. Diese Tücher führen im Kanal- und Kläranlagenbetrieb zu Verstopfungen

wohner im Sinne einer Entlastung des Kanal- und Kläranlagenbetriebs aufgefordert, weder Küchenrollen noch Papiertaschentücher, Lappen, Feuchttücher oder Fett über die Toilette oder den Kanal zu entsorgen.

wohner im Sinne einer Entlastung des Kanal- und Kläranlagenbetriebs aufgefordert, weder Küchenrollen noch Papiertaschentücher, Lappen, Feuchttücher oder Fett über die Toilette oder den Kanal zu entsorgen.

● Ergebnis der Kirchengemeinde St. Lioba

# Neuer Kirchengemeinderat gewählt

Die Katholiken der katholischen Kirchengemeinde St. Lioba in Bad Liebenzell waren vor kurzem aufgerufen, einen neuen Kirchengemeinderat zu wählen. Zur Kirchengemeinde St. Lioba gehört der Ortsteil Hirsau.



Da die Wahl als Allgemeine Briefwahl durchgeführt wurde, konnten die Wahllokale geschlossen bleiben, was die Diözese Rottenburg-Stuttgart wegen der Corona-Pandemie kurzfristig verfügt hatte.

**Die Wahl im Ergebnis:**

Von den 2606 Wahlberechtigten wurden 308 Wählerinnen und Wähler verzeichnet. 296 gültige Stimmzettel wurden gezählt. Zwölf Stimmzettel waren ungültig. Insgesamt gab es 2183 gültige Stimmen.

Die Namen der Gewählten mit Stimmzahl in Klammern: Franz Drost, Monakam (210); Simone Ackermann, Ottenbronn (209); Ulrike Eppel, Bad Liebenzell (198); Jens Woller, Weil der Stadt (185); Bernadette Kaiser, Hirsau (172); Cathia Grabis, Zainen (168); Dr. Susanne Allmendinger, Stammheim

(164); Claudia Nothacker-Kost, Hirsau (164); Peter Schlang, Ottenbronn (157) und Valeria Dragovacz, Unterhaugstett (155).

Die Namen der Ersatzmitglieder in der Reihenfolge der erreichten Stimmzahl: Richard Russ, Unterhaugstett (148); Beata Wiczorek, Möttlingen (145) und Heinrich Christl, Untertengenhardt (108).

Da aufgrund der Corona-Pandemie derzeit keine Sitzungstermine möglich sind, verbleibt der bisherige Kirchengemeinderat im Amt, bis das neue Gremium seine konstituierende Sitzung abhalten kann.